

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Fraktion der SPD
– Drucksache 17/1959 –**

Die Fußballweltmeisterschaft – Eine Chance für Südafrika

A. Problem

Vom 11. Juni bis 11. Juli 2010 findet in Südafrika erstmals eines der großen Welt-sportereignisse, die Fußballweltmeisterschaft, auf dem afrikanischen Kontinent statt. Die sportliche, wirtschaftliche, politische und kulturelle Bedeutung dieses Ereignisses sowie die Perspektiven für die Entwicklungszusammenarbeit reichen weit über die Zeit des unmittelbaren sportlichen Wettbewerbs hinaus. Deutschland sollte das bei der engen und erfolgreichen deutsch-südafrikanischen Zusammenarbeit im Rahmen der Vorbereitung der Fußballweltmeisterschaft gewonnene Vertrauen und die dadurch weiter verbesserten Beziehungen intensiv für eine Ausweitung der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit vor allem in den Bereichen Regionalpolitik, wirtschaftliche Entwicklung, innere Sicherheit, Gesundheitsvorsorge, Aufbau sozialer Sicherungssysteme, Umweltschutz und Kulturaustausch nutzen und damit einen Beitrag zur Förderung von Demokratie, nachhaltiger Entwicklung und Achtung der Menschenrechte leisten.

Sport ist unverzichtbarer Bestandteil Auswärtiger Kultur- und Bildungspolitik und deswegen geeignet, zu einer Verstärkung der Beziehungen auf allen Ebenen beizutragen. Die Einbeziehung von Einrichtungen Auswärtiger Kulturpolitik ist als Basis für den langfristigen Auf- und Ausbau solcher nachhaltigen Beziehungen unverzichtbar.

Südafrikas Einsatz ist ein wesentlicher Faktor für die Lösung von Konflikten und Krisen wie im Nachbarland Simbabwe, aber auch in der Demokratischen Republik Kongo, der Elfenbeinküste oder im Sudan. Auch in der Afrikanischen Union und den regionalen Organisationen in Afrika spielt das Land eine wichtige Rolle. Deshalb ist eine enge Zusammenarbeit auf allen Ebenen über den Zeitraum der Fußballweltmeisterschaft hinaus auch nachhaltige Friedenspolitik.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/1959 abzulehnen.

Berlin, den 7. Juli 2010

Der Auswärtige Ausschuss

Ruprecht Polenz
Vorsitzender

Hartwig Fischer (Göttingen)
Berichterstatter

Dagmar Freitag
Berichterstatterin

Marina Schuster
Berichterstatterin

Jan van Aken
Berichterstatter

Kerstin Müller (Köln)
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Hartwig Fischer (Göttingen), Dagmar Freitag, Marina Schuster, Jan van Aken und Kerstin Müller (Köln)**I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/1959** in seiner 46. Sitzung am 10. Juni 2010 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss und zur Mitberatung dem Sportausschuss, dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem Ausschuss für Tourismus überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Sportausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 17/1959 in seiner 13. Sitzung am 7. Juli 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag auf Drucksache 17/1959 in seiner 18. Sitzung am 7. Juli 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag auf Drucksache 17/1959 in seiner 16. Sitzung am 7. Juli 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag auf Drucksache 17/1959 in seiner 14. Sitzung am 7. Juli 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 17/1959 in seiner 17. Sitzung am 7. Juli 2010 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Berlin, den 7. Juli 2010

Hartwig Fischer (Göttingen)
Berichterstatter

Dagmar Freitag
Berichterstatte

Marina Schuster
Berichterstatte

Jan van Aken
Berichterstatter

Kerstin Müller (Köln)
Berichterstatte